

Ergebnisse im 1. Quartal 2023

Strategieumsetzung fortgesetzt; Akquisition von Riri erfolgreich abgeschlossen

- Der Konzernumsatz stieg dank Surface Solutions um 5% (währungsbereinigt +11%); der Bestellungseingang war beeinträchtigt durch Auftragsverschiebungen bei Polymer Processing Solutions.
- Die operative EBITDA-Marge des Konzerns betrug 15,8%. Surface Solutions war von höheren Inputkosten und Umsatz-Mix-Effekten aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Anlagen und Werkstoffen betroffen.
- Wie am 1. März 2023 angekündigt wurde die Übernahme von Riri erfolgreich abgeschlossen. Oerlikon wird damit Marktführerin im Bereich Luxusmetallwaren.
- Die Gesamtjahresprognose wird bestätigt. Bei konstanten Wechselkursen wird ein Umsatz von CHF 2,90-2,95 Mrd., inklusive Riri, erwartet. Die operative EBITDA-Marge wird bei 16,0-16,5% liegen. Die Preisbildungs- und vorangekündigten Kostensenkungsmassnahmen sollen sich im Laufe des Jahres 2023 positiv auf die Marge auswirken.

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 31. März 2023 (in CHF Mio.)

	Q1 2023	Q1 2022	Δ
Bestellungseingang	681	790	-13,9%
Umsatz	735	698	5,4%
Operatives EBITDA ¹	116	120	-3,8%
Operative EBITDA-Marge ¹	15,8%	17,3%	-150 Bp
Operatives EBIT ¹	63	66	-4,7%
Operative EBIT-Marge ¹	8,6%	9,5%	-90 Bp

¹ Abstimmung zwischen operativen und unbereinigten Zahlen siehe Tabelle I und II auf Seite 2 dieser Medienmitteilung.

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 3. Mai 2023 – „Unser Ergebnis im 1. Quartal entsprach unseren Erwartungen und wir sind bei der Umsetzung unserer Strategie auf Kurs“, teilte Michael Süss, Executive Chairman von Oerlikon, mit. „Im Laufe des Jahres 2023 erwarten wir, dass die Margen durch die positiven Effekte von Preisbildungs- und der bereits angekündigten Kostensenkungsmassnahmen gestärkt werden.“

„Mit Riri haben wir unseren Geschäftsbereich Oberflächenlösungen in das Luxussegment diversifiziert. Wir werden unsere mittelfristige Wachstumsstrategie mit Fokus auf Diversifikation, Profitabilität und Nachhaltigkeit weiter fortsetzen“, fügte Michael Süss hinzu.

Das 1. Quartal entspricht den Erwartungen

Der Bestellungseingang des Konzerns sank um 13,9% (währungsbereinigt 9,7%) auf CHF 681 Mio. Der Konzernumsatz wuchs durch Surface Solutions um 5,4% auf CHF 735 Mio. Bei konstanten Wechselkursen erhöhte sich der Konzernumsatz um 10,7%.

Das operative EBITDA des Konzerns belief sich im 1. Quartal auf CHF 116 Mio. bzw. auf 15,8% des Umsatzes und verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 150 Basispunkte (Bp). Dies ist auf Mix-Effekte und höhere Inputkosten zurückzuführen. Das operative EBITDA im 1. Quartal 2022 belief sich auf CHF 120 Mio., bzw. auf 17,3% des Umsatzes. Das operative EBIT betrug im 1. Quartal CHF 63 Mio. bzw. 8,6% des Umsatzes (Q1 2022: CHF 66 Mio., 9,5%).

Das EBITDA des Konzerns betrug im 1. Quartal CHF 114 Mio. bzw. 15,5% des Umsatzes (Q1 2022: CHF 112 Mio., 16,1%) und das EBIT belief sich auf CHF 60 Mio. bzw. 8,1% des Umsatzes (Q1 2022: CHF 57 Mio., 8,2%). Die Abstimmung zwischen den operativen und den unbereinigten Zahlen ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Tabelle I: Abstimmung operatives EBITDA und EBITDA¹ für das 1. Quartal 2023

in CHF Mio.	Q1 2023	Q1 2022
Operatives EBITDA	116	120
Kosten aus der Restrukturierung	0	-1
Kosten aus nicht fortgeführten Tätigkeiten ²	-1	-4
Kosten aus Übernahmen und Eingliederungen	-1	-4
EBITDA	114	112

Tabelle II: Abstimmung operatives EBIT und EBIT¹ für das 1. Quartal 2023

in CHF Mio.	Q1 2023	Q1 2022
Operatives EBIT	63	66
Kosten aus der Restrukturierung	0	-1
Wertminderungen	0	0
Kosten aus nicht fortgeführten Tätigkeiten ²	-2	-5
Kosten aus Übernahmen und Eingliederungen	-1	-4
EBIT	60	57

¹ Alle Beträge (inklusive Zwischensummen und Summen) sind kaufmännisch gerundet. Bei der Addition der Beträge können sich deshalb Rundungsdifferenzen ergeben. ² Darin enthalten sind Kosten aus der Aufgabe von Tätigkeiten (Russland und Inline-ePD-Geschäft). Q1 2022 wurde aufgrund der Einstellung des Inline-ePD-Geschäfts angepasst.

Divisionsüberblick

Division Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für die Division Surface Solutions per 31. März 2023 (in CHF Mio.)

	Q1 2023	Q1 2022	Δ
Bestellungseingang	382	376	1,8%
Umsatz (mit Dritten)	369	328	12,5%
Operatives EBITDA	59	61	-3,4%
Operative EBITDA-Marge	15,8%	18,4%	-260 Bp

Der Bestellungseingang der Division erhöhte sich im Jahresvergleich um 1,8% (währungsbereinigt 6,3%) auf CHF 382 Mio. Der Umsatz steigerte sich um 12,5% (währungsbereinigt 17,5%), was auf die Werkzeugindustrie, die allgemeine Industrie, den Luft- und Raumfahrtbereich und die Energiewirtschaft zurückzuführen ist.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2022 sank das operative EBITDA um 3,4% auf CHF 59 Mio. bzw. 15,8% des Umsatzes, gegenüber CHF 61 Mio. bzw. 18,4% des Umsatzes, was auf höhere Inputkosten und einen höheren Anteil von Anlagen- und Werkstoff-Verkäufen zurückzuführen ist. Das operative EBIT

betrug CHF 23 Mio. bzw. 6,2% des Umsatzes (Q1 2022: CHF 23 Mio., 7,0%). Das EBITDA betrug CHF 58 Mio. bzw. 15,6% des Umsatzes. Im Vorjahresvergleich betrug es CHF 56 Mio. bzw. 17,0% des Umsatzes. Das EBIT betrug CHF 21 Mio. bzw. 5,6% des Umsatzes (Q1 2022: CHF 18 Mio., 5,4%).

Division Polymer Processing Solutions

Wichtige Kennzahlen für die Division Polymer Processing Solutions per 31. März 2023 (in CHF Mio.)

	Q1 2023	Q1 2022	Δ
Bestellungseingang	298	415	-28,0%
Umsatz (mit Dritten)	366	369	-1,0%
Operatives EBITDA	55	58	-5,2%
Operative EBITDA-Marge	15,1%	15,7%	-60 Bp

In dieser Division war der antizipierte Rückgang der Bestellungen zu verzeichnen, hauptsächlich zurückzuführen auf die Nachfrage im chinesischen Filament-Markt. Der Bestellungseingang sank um 28,0% (währungsbereinigt 24,1%) auf CHF 298 Mio. Der Umsatz sank im Jahresvergleich um 1% auf CHF 366 Mio. Bei konstanten Wechselkursen erhöhte sich der Umsatz um 4,6%, unterstützt durch Lieferungen aus dem grossen Auftragsbestand der vorherigen Jahre.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2022 sank das operative EBITDA von CHF 58 Mio. bzw. 15,7% des Umsatzes um 5,2% auf CHF 55 Mio. bzw. 15,1% des Umsatzes. Die Marge war durch Mix-Effekte und höhere Inputkosten beeinträchtigt. Das operative EBIT betrug CHF 42 Mio. bzw. 11,3% des Umsatzes (Q1 2022: CHF 44 Mio., 12,0%). Das EBITDA betrug CHF 55 Mio. bzw. 15,1% des Umsatzes (Q1 2022: CHF 58 Mio., 15,7%). Das EBIT betrug CHF 41 Mio. bzw. 11,3% des Umsatzes (Q1 2022: CHF 44 Mio., 12,0%).

Weitere Informationen

Oerlikon wird ihre Ergebnisse an der heutigen Telefonkonferenz präsentieren (Beginn: 10:30 Uhr MESZ). Zur Teilnahme am Webcast klicken Sie bitte auf diesen [Link](#).

Wenn Sie an der Fragerunde teilnehmen möchten, wählen Sie sich bitte ein.

Land	Gebührenpflichtig zum Lokaltarif:
Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 56 13

Die Pressemitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter www.oerlikon.com/medienmitteilungen und www.oerlikon.com/ir.

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist eine weltweit führende Innovationsschmiede in den Bereichen Oberflächentechnologie, Polymerverarbeitung und additive Fertigung. Mit den Lösungen, umfassenden Dienstleistungen und modernen Werkstoffen des Konzerns können Kunden in Schlüsselindustrien die Leistung, die Funktion, das Design und die Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Herstellungsprozesse verbessern und maximieren. Seit Jahrzehnten ist Oerlikon Technologie-Pionier. Alle Entwicklungen und Aktivitäten haben ihren Ursprung in der Leidenschaft, die Kunden dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen und eine nachhaltige Welt zu fördern. Mit Hauptsitz in Pfäffikon, Schweiz, betreibt der Konzern sein Geschäft in zwei Divisionen: Surface Solutions und Polymer Processing Solutions. Der Konzern ist mit über 13 000 Mitarbeitenden an 205 Standorten in 37 Ländern präsent und erzielte 2022 einen Umsatz von CHF 2,9 Mrd.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Sara Vermeulen-Anastasi
Head of Group Communications
Tel: +41 58 360 98 52
sara.vermeulen@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Stephan Gick
Head of Investor Relations
Tel: +41 58 360 98 50
stephan.gick@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.